

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Möller (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schulverweigerung in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2640** vom 16. Oktober 2012 hat folgenden Wortlaut:

Nach Informationen des Mitteldeutschen Rundfunks und im Vergleich zu früheren Angaben nimmt das Problem des Schulschwänzens in Thüringen derzeit dramatisch zu. Während die Zahl der sogenannten Schulverweigerer in Thüringen für das Schuljahr 1999/2000 noch mit unter 1 000 angegeben wurde, waren es 2010/2011 bereits über 4 000 und sind es 2011/2012 nach aktuellen Angaben bereits mehr als 5 300 Schüler, die zu dieser Problemgruppe gehören. Dies muss umso mehr alarmieren, da die Gesamtzahl der Schüler seit 2000 erheblich zurückgegangen ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Schulverweigerer in Thüringen seit dem Jahr 2000 in den einzelnen Schularten entwickelt?
2. Welche Problemlagen begünstigen Schulverweigerung und worauf ist der erhebliche aktuelle Anstieg der Schulverweigerung in Thüringen zurückzuführen?
3. Wie verteilt sich die Dichte der Fälle von Schulverweigerung in Thüringen geografisch? Gibt es innerhalb der Landkreise und kreisfreien Städte bestimmte Schulen, die wegen einer hohen Zahl von Problemfällen auffallen? Wie viele sind das in Thüringen?
4. Trifft es zu, dass die bisherige Methode, Schulverweigerung einzudämmen, primär auf ordnungsrechtliches Handeln setzt?
5. In welchem Umfang wurden in den letzten fünf Jahren ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern wegen sogenannter Schulverweigerung angewandt und mit welchen Folgen für die betreffenden Kinder und Jugendlichen war dies verbunden?
6. Wie bewertet die Landesregierung den Erfolg der angewandten ordnungsrechtlichen Maßnahmen? Gelang es, einen signifikanten Teil dieser Jugendlichen wieder für die Schule zu gewinnen und sie am eigenen Bildungserfolg zu interessieren? Wie lässt sich ein solcher Erfolg beziffern?
7. Ist die Landesregierung bereit, ihre Methoden zur Eindämmung von Schulverweigerung zu überdenken und in der Zukunft verstärkt auf präventive und sozialpädagogische Strategien zu setzen? Welche Initiativen sind geplant, um den weiteren Anstieg von Schulverweigerung mit mehr Erfolg als in den letzten Jahren zu begegnen?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Dezember 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Daten zur Erfüllung der Schulpflicht werden erst seit dem Jahr 2009 statistisch erfasst und sind in der Anlage 1 dargestellt.

Im Bereich von einem bis zu fünf Fehltagen tritt unentschuldigtes Fehlen am häufigsten auf. Unentschuldigtes Fehlen von mehr als 40 Schultagen trat im Schuljahr 2011/2012 im Bereich der allgemein bildenden Schulen bei lediglich 0,2 Prozent der Schüler auf.

Zu 2.:

Fehlen Schüler länger unentschuldig, liegt häufig ein komplexes Ursachengefüge vor. Zumeist treffen ungünstige Entwicklungsfaktoren im sozialen und familiären Umfeld aufeinander.

Laut Statistik (vgl. Anlage 1) ist ein erheblicher Anstieg in diesem Bereich (mehr als 40 unentschuldigte Fehltage) nicht zu verzeichnen.

Zu 3.:

Die regionale Verteilung der Fälle von unentschuldigtem Fehlen sind Auszügen aus der Schulstatistik nach Schulamtsbereichen, Landkreisen und kreisfreien Städten zu entnehmen (Anlage 2).

Unentschuldigtes Fehlen von mehr als 40 Tagen mit einer hohen Anzahl an Problemfällen tritt im Bereich der Förderberufsschulen, der Berufsschulen sowie der Förderschulen auf. Insgesamt ist bei sieben Einrichtungen ein signifikant hoher Wert von über zehn Prozent der Schülerinnen und Schüler mit mehr als 40 unentschuldigten Fehltagen statistisch erfasst. Regional sind diese Schulen im ländlichen Raum ebenso zu finden wie in kreisfreien Städten.

Zu 4.:

Nein - primär wird gemäß § 51 Abs. 1 und 2 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) darauf gesetzt, Schulpflichtverweigerungen zunächst mit pädagogischen Maßnahmen zu begegnen.

Anzeigen der Schulleitung mit dem Ziel, eine ordnungsrechtliche Maßnahme nach § 59 ThürSchulG und dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten einzuleiten, werden nur nachrangig im Falle der Unwirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen ergriffen.

Dies wird auch durch die "Fachliche Empfehlung zum Umgang mit Schuldistanz in Thüringen" geregelt: (www.thueringen.de/imperia/md/content/tmbwk/bildung/schulwesen/empfehlungen/fachliche_empfehlung_schuldistanz_th_ringen.pdf).

Vergleiche dazu auch die Ausführungen in der Antwort auf Frage 7.

Zu 5. und 6.:

Flächendeckende Angaben zu ordnungsrechtlichen Maßnahmen liegen der Landesregierung nicht vor. Eine Berichtspflicht der hierfür zuständigen Ordnungsbehörden besteht nicht.

Ein Erfolg von Ordnungsmaßnahmen lässt sich statistisch nicht messen. Nur im Einklang mit den pädagogischen Maßnahmen kann es gelingen, Kinder und Jugendliche wieder für die Schule zu gewinnen und sie am eigenen Bildungserfolg zu interessieren.

Zu 7.:

Die Landesregierung wird auch künftig verstärkt auf präventive Maßnahmen zur Eindämmung von Schuldistanz setzen. Im Rahmen der Schulordnung sind den Schulen Möglichkeiten gegeben, dem Phänomen der Schuldistanz präventiv zu begegnen, z.B. "Individuelle Abschlussphase", "Praxisklassen" bzw. das Einleiten spezifischer Fördermaßnahmen laut § 45 Abs. 3 Thüringer Schulordnung.

In Thüringen stehen im Rahmen der Initiative "JUGEND STÄRKEN" den Kindern und Jugendlichen Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung, die gemeinsam mit ihnen, ihren Eltern und Lehrkräften individuelle Förderpläne entwickeln, die passgenau auf die persönliche Lebenssituation der Mädchen und Jungen zugeschnitten sind.

Seit zehn Jahren gibt es die Initiative des Bundes "JUGEND STÄRKEN". Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert damit die schulische, berufliche und soziale Integration junger Menschen mit schlechteren Startchancen. Die Finanzierung erfolgt aus ESF-Mitteln.

Ein Programm der Initiative ist das Programm "Schulverweigerung - Die 2. Chance". Unterstützt werden junge Menschen ab dem 12. Lebensjahr, die durch passive oder aktive Schulverweigerung ihren erfolgreichen Hauptschulabschluss gefährden. An derzeit zwölf Standorten wird Kindern und Jugendlichen geholfen, die erfolgreiche Rückkehr in einen geregelten Schulalltag zu bewältigen. Die Kinder und Jugendlichen werden hier zum Teil bis zu 18 Monate betreut. Im Förderzeitraum vom 1. September 2010 bis 3. August 2011 wurden hier insgesamt 368 junge Menschen beraten und betreut. 320 junge Menschen wurden über einen längeren Zeitraum begleitet. Davon haben im genannten Zeitraum 59,7 Prozent die Betreuung erfolgreich beendet, d. h., sie konnten wieder in einen normalen Schulalltag integriert werden. 32,2 Prozent beendeten die Betreuung aus anderen Gründen, z. B. Eintritt in die Berufsvorbereitung, Schulpflichterfüllung, Schulwechsel o. ä.

Der Zugang zu den Projekten "Schulverweigerung - Die 2. Chance" verlief weitestgehend über die allgemein bildenden Schulen (65,9 Prozent). Das zeigt, dass das Programm den Thüringer Schulen bekannt ist und überwiegend als Unterstützungsangebot angenommen wird. Weitere Zugangswege sind Beratungsstellen, Jugendhilfeeinrichtungen, das Jugendamt, Elternhaus/Familie oder die Schulsozialarbeit.

Zudem gab und gibt es weiterhin Kooperationen zwischen dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, den Schulämtern und Jugend- und Sozialämtern in Thüringen zu einzelnen Projekten, die sich speziell diesem Bereich widmen.

Matschie
Minister

Anlagen¹⁾

¹⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur / Statistikstelle

erstellt am 02.11.2012 / Thema: Schüler / Schullaufbahn / Schulpflicht

Schüler nach unentschuldigten Fehltagen / Zeitraum:

Schuljahr

nach Schulart

Schuljahr:	09/10													
Geografie:	Thüringen													
Schulträger:	Σ													
Klassenstufen:	Σ													
Zeitraum:	Fehltagestatistik Schuljahr													
Schulart	Schüler Gesamt	Schüler mit unentschuldigten Fehltagen						Schüler mit unentschuldigten Fehltagen in Prozent						
	Fehltagebereich	Fehltagebereich						Fehltagebereich						
	Schüler zum Stichtag der Schuljahresstatistik	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	
- Σ	171.185	3.422	1.988	491	356	247	340	2,00%	1,16%	0,29%	0,21%	0,14%	0,20%	
+ Grundschule	65.413	481	285	65	71	49	11	0,74%	0,44%	0,10%	0,11%	0,07%	0,02%	
+ Regelschule	43.109	1.806	1.066	279	183	125	153	4,19%	2,47%	0,65%	0,42%	0,29%	0,35%	
+ Gymnasium	45.855	293	239	32	16	5	1	0,64%	0,52%	0,07%	0,03%	0,01%	0,00%	
+ Gesamtschule / Sonstige Schule	6.244	95	18	9	4	4	60	1,52%	0,29%	0,14%	0,06%	0,06%	0,96%	
+ Förderschule	10.288	747	380	106	82	64	115	7,26%	3,69%	1,03%	0,80%	0,62%	1,12%	
+ Kolleg	276													
+ Berufsbildende Schule	72.604	6.348	3.268	1.055	753	550	722	8,74%	4,50%	1,45%	1,04%	0,76%	0,99%	

Schuljahr:	10/11													
Geografie:	Thüringen													
Schulträger:	Σ													
Klassenstufen:	Σ													
Zeitraum:	Fehltagestatistik Schuljahr													
Schulart	Schüler Gesamt	Schüler mit unentschuldigten Fehltagen						Schüler mit unentschuldigten Fehltagen in Prozent						
	Fehltagebereich	Fehltagebereich						Fehltagebereich						
	Schüler zum Stichtag der Schuljahresstatistik	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	

Anlage 1

	Schüler zum Stichtag der Schuljahresstatistik	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40
- Σ	173.087	4.334	2.552	623	508	370	281	2,50%	1,47%	0,36%	0,29%	0,21%	0,16%
+ Grundschule	65.929	524	322	92	66	28	16	0,79%	0,49%	0,14%	0,10%	0,04%	0,02%
+ Regelschule	44.779	2.333	1.401	342	263	175	152	5,21%	3,13%	0,76%	0,59%	0,39%	0,34%
+ Gymnasium	46.628	461	337	42	30	48	4	0,99%	0,72%	0,09%	0,06%	0,10%	0,01%
+ Gesamtschule / Sonstige Schule	6.324	109	70	14	9	12	4	1,72%	1,11%	0,22%	0,14%	0,19%	0,06%
+ Förderschule	9.172	907	422	133	140	107	105	9,89%	4,60%	1,45%	1,53%	1,17%	1,14%
+ Kolleg	255												
+ Berufsbildende Schule	65.331	8.157	4.321	1.292	1.016	683	845	12,49%	6,61%	1,98%	1,56%	1,05%	1,29%

Schuljahr:	11/12												
Geografie:	Thüringen												
Schulträger:	Σ												
Klassenstufen:	Σ												
Zeitraum:	Fehltagestatistik Schuljahr												
Schulart	Schüler Gesamt	Schüler mit unentschuldigtem Fehltagen						Schüler mit unentschuldigtem Fehltagen in Prozent					
	Fehltagebereich	Fehltagebereich						Fehltagebereich					
	Schüler zum Stichtag der Schuljahresstatistik	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40
- Σ	176.736	5.371	3.325	716	569	409	352	3,04%	1,88%	0,41%	0,32%	0,23%	0,20%
+ Grundschule	65.163	766	492	101	99	66	8	1,18%	0,76%	0,15%	0,15%	0,10%	0,01%
+ Regelschule	45.828	2.889	1.761	418	307	199	204	6,30%	3,84%	0,91%	0,67%	0,43%	0,45%
+ Gemeinschaftsschule	2.806	56	39	5	6	4	2	2,00%	1,39%	0,18%	0,21%	0,14%	0,07%
+ Gymnasium	48.581	541	432	60	24	17	8	1,11%	0,89%	0,12%	0,05%	0,03%	0,02%
+ Gesamtschule / Sonstige Schule	5.759	159	98	29	9	15	8	2,76%	1,70%	0,50%	0,16%	0,26%	0,14%
+ Förderschule	8.381	923	479	93	122	107	122	11,01%	5,72%	1,11%	1,46%	1,28%	1,46%
+ Kolleg	218	37	24	10	2	1		16,97%	11,01%	4,59%	0,92%	0,46%	
+ Berufsbildende Schule	58.440	8.032	4.449	1.274	969	668	672	13,74%	7,61%	2,18%	1,66%	1,14%	1,15%

Fehltagestatistik Schuljahr ABS+BBS ST+FT

Weitere Daten auch im Internet unter: www.schulstatistik-thueringen.de

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur / Statistikstelle

erstellt am 02.11.2012 / Thema: Schüler / Schullaufbahn / Schulpflicht / Dokument (OUW)

Schüler nach unentschuldigten Fehltagen (BBS)

nach Geografie

Schuljahr:	11/12													
Schulträger:	Σ													
Schulformen:	Σ													
Zeitraum:	Fehltagestatistik Schuljahr													
Geografie	Schüler Gesamt	Schüler mit unentschuldigten Fehltagen						Schüler mit unentschuldigten Fehltagen in Prozent						
Schulnummer	Fehltagebereich	Fehltagebereich						Fehltagebereich						
	Schüler zum Stichtag der Schuljahresstatistik	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	
- Thüringen	58.440	8.032	4.449	1.274	969	668	672	13,74%	7,61%	2,18%	1,66%	1,14%	1,15%	
- Mittelthüringen	14.893	2.385	1.362	378	291	186	168	16,01%	9,15%	2,54%	1,95%	1,25%	1,13%	
+ Erfurt-Stadt	10.458	1.671	1.001	264	184	116	106	15,98%	9,57%	2,52%	1,76%	1,11%	1,01%	
+ Weimar-Stadt	2.731	389	213	61	54	38	23	14,24%	7,80%	2,23%	1,98%	1,39%	0,84%	
+ Sömmerda	522	91	36	12	9	14	20	17,43%	6,90%	2,30%	1,72%	2,68%	3,83%	
+ Weimarer Land	1.182	234	112	41	44	18	19	19,80%	9,48%	3,47%	3,72%	1,52%	1,61%	
- Nordthüringen	11.235	1.435	738	260	173	126	138	12,77%	6,57%	2,31%	1,54%	1,12%	1,23%	
+ Eichsfeld	1.785	341	193	58	47	20	23	19,10%	10,81%	3,25%	2,63%	1,12%	1,29%	
+ Nordhausen	2.182	239	115	44	27	25	28	10,95%	5,27%	2,02%	1,24%	1,15%	1,28%	
+ Unstrut-Hainich-Kreis	4.003	494	258	80	53	45	58	12,34%	6,45%	2,00%	1,32%	1,12%	1,45%	
+ Kyffhäuserkreis	3.265	361	172	78	46	36	29	11,06%	5,27%	2,39%	1,41%	1,10%	0,89%	
- Ostthüringen	14.007	1.552	815	223	180	150	184	11,08%	5,82%	1,59%	1,29%	1,07%	1,31%	
+ Gera-Stadt	5.282	395	182	58	48	38	69	7,48%	3,45%	1,10%	0,91%	0,72%	1,31%	
+ Jena-Stadt	3.782	564	307	75	67	68	47	14,91%	8,12%	1,98%	1,77%	1,80%	1,24%	
+ Saale-Holzland-Kreis	698	166	95	22	10	17	22	23,78%	13,61%	3,15%	1,43%	2,44%	3,15%	
+ Saale-Orla-Kreis	1.148	129	75	18	15	7	14	11,24%	6,53%	1,57%	1,31%	0,61%	1,22%	
+ Greiz	897	23	7	12	4			2,56%	0,78%	1,34%	0,45%			

Anlage 2

+ Altenburger Land	2.200	275	149	38	36	20	32	12,50%	6,77%	1,73%	1,64%	0,91%	1,45%
- Südthüringen	9.259	1.596	877	277	203	124	115	17,24%	9,47%	2,99%	2,19%	1,34%	1,24%
+ Suhl-Stadt	873	137	81	24	14	8	10	15,69%	9,28%	2,75%	1,60%	0,92%	1,15%
+ Schmalkalden-Meiningen	4.107	805	415	154	94	66	76	19,60%	10,10%	3,75%	2,29%	1,61%	1,85%
+ Hildburghausen	781	156	80	26	22	22	6	19,97%	10,24%	3,33%	2,82%	2,82%	0,77%
+ Sonneberg	1.223	126	82	19	10	5	10	10,30%	6,70%	1,55%	0,82%	0,41%	0,82%
+ Saalfeld-Rudolstadt	2.275	372	219	54	63	23	13	16,35%	9,63%	2,37%	2,77%	1,01%	0,57%
- Westthüringen	9.046	1.064	657	136	122	82	67	11,76%	7,26%	1,50%	1,35%	0,91%	0,74%
+ Eisenach-Stadt	2.073	358	245	35	35	26	17	17,27%	11,82%	1,69%	1,69%	1,25%	0,82%
+ Wartburgkreis	1.253	216	147	34	22	8	5	17,24%	11,73%	2,71%	1,76%	0,64%	0,40%
+ Gotha	3.889	317	163	42	44	30	38	8,15%	4,19%	1,08%	1,13%	0,77%	0,98%
+ Ilm-Kreis	1.831	173	102	25	21	18	7	9,45%	5,57%	1,37%	1,15%	0,98%	0,38%

Fehltagestatistik Schuljahr ABS+BBS ST+FT, Schuljahr: 11/12, Zeitraum: Schuljahr 11/12

Weitere Daten auch im Internet unter: www.schulstatistik-thueringen.de

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur / Statistikstelle

erstellt am 27.11.2012 09:08 / Thema: Schüler / Schullaufbahn / Fehltage / Dokument (OUV)

Schüler nach unentschuldigten Fehltagen (ABS)

nach Geografie

Schuljahr:	11/12												
Schulträger:	Σ												
Schulart:	Σ												
Klassenstufen:	Σ												
Zeitraum:	Fehltagestatistik Schuljahr												
Geografie	Schüler Gesamt	Schüler Gesamt						Schüler mit unentschuldigten Fehltagen in Prozent					
Schulnummer	Fehltagebereich Schüler zum Stichtag der Schuljahresstatistik	Fehltagebereich						Fehltagebereich					
		- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40	- Σ	1-5	6-10	11-20	21-40	über 40
- Thüringen	176736	5371	3325	716	569	409	352	3,04%	1,88%	0,41%	0,32%	0,23%	0,20%
- Mittelthüringen	35267	1599	923	240	182	138	116	4,53%	2,62%	0,68%	0,52%	0,39%	0,33%
+ Erfurt-Stadt	16743	1004	552	166	123	100	63	6,00%	3,30%	0,99%	0,73%	0,60%	0,38%
+ Weimar-Stadt	6120	254	165	38	22	13	16	4,15%	2,70%	0,62%	0,36%	0,21%	0,26%
+ Sömmerda	5917	191	112	23	23	15	18	3,23%	1,89%	0,39%	0,39%	0,25%	0,30%
+ Weimarer Land	6487	150	94	13	14	10	19	2,31%	1,45%	0,20%	0,22%	0,15%	0,29%
- Nordthüringen	32777	994	589	149	122	65	69	3,03%	1,80%	0,45%	0,37%	0,20%	0,21%
+ Eichsfeld	9633	138	93	19	9	10	7	1,43%	0,97%	0,20%	0,09%	0,10%	0,07%
+ Nordhausen	7237	245	160	41	21	13	10	3,39%	2,21%	0,57%	0,29%	0,18%	0,14%
+ Unstrut-Hainich-Kreis	9740	312	186	36	28	25	37	3,20%	1,91%	0,37%	0,29%	0,26%	0,38%
+ Kyffhäuserkreis	6167	299	150	53	64	17	15	4,85%	2,43%	0,86%	1,04%	0,28%	0,24%
- Ostthüringen	44675	902	564	101	86	95	56	2,02%	1,26%	0,23%	0,19%	0,21%	0,13%

Anlage 2

											%	%	%	
+ Gera-Stadt	6648	216	137	27	21	15	16	3,25%	2,06%	0,41%	0,32%	0,23%	0,24%	
+ Jena-Stadt	8887	183	105	23	13	37	5	2,06%	1,18%	0,26%	0,15%	0,42%	0,06%	
+ Saale-Holzland-Kreis	6491	101	64	12	7	9	9	1,56%	0,99%	0,18%	0,11%	0,14%	0,14%	
+ Saale-Orla-Kreis	7122	127	94	7	10	7	9	1,78%	1,32%	0,10%	0,14%	0,10%	0,13%	
+ Greiz	8226	104	62	8	17	11	6	1,26%	0,75%	0,10%	0,21%	0,13%	0,07%	
+ Altenburger Land	7301	171	102	24	18	16	11	2,34%	1,40%	0,33%	0,25%	0,22%	0,15%	
- Südthüringen	30154	958	661	100	93	58	46	3,18%	2,19%	0,33%	0,31%	0,19%	0,15%	
+ Suhl-Stadt	2316	99	67	8	13	4	7	4,27%	2,89%	0,35%	0,56%	0,17%	0,30%	
+ Schmalkalden-Meiningen	9585	295	188	24	31	37	15	3,08%	1,96%	0,25%	0,32%	0,39%	0,16%	
+ Hildburghausen	5363	109	75	13	13	4	4	2,03%	1,40%	0,24%	0,24%	0,07%	0,07%	
+ Sonneberg	4514	214	166	20	18	3	7	4,74%	3,68%	0,44%	0,40%	0,07%	0,16%	
+ Saalfeld-Rudolstadt	8376	241	165	35	18	10	13	2,88%	1,97%	0,42%	0,21%	0,12%	0,16%	
- Westthüringen	33863	918	588	126	86	53	65	2,71%	1,74%	0,37%	0,25%	0,16%	0,19%	
+ Eisenach-Stadt	3994	176	113	21	18	6	18	4,41%	2,83%	0,53%	0,45%	0,15%	0,45%	
+ Wartburgkreis	9831	159	106	21	13	8	11	1,62%	1,08%	0,21%	0,13%	0,08%	0,11%	
+ Gotha	11888	356	238	45	33	18	22	2,99%	2,00%	0,38%	0,28%	0,15%	0,19%	
+ Ilm-Kreis	8150	227	131	39	22	21	14	2,79%	1,61%	0,48%	0,27%	0,26%	0,17%	

Fehltagestatistik Schuljahr ABS+BBS ST+FT, Schuljahr: 11/12, Zeitraum: Schuljahr 11/12

Weitere Daten auch im Internet unter: www.schulstatistik-thueringen.de